Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

74 (15.9.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 74. Sonntag den 15. September 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Ausser denen bey dem wegen verschiedenen Diebstählen in Untersuchung gerathenen Stallbedienten Kohler als wirklich gestohlen vorgefundenen Effecten befinden sich auch noch die nachstehend Verzeichneten, welche mehr oder weniger verdächtig erscheinen. Die allenfallsigen Eigenthümer haben sich hierzu binnen 14 Tagen um so eher zu legitimiren, als man sonst nach dieser Zeit nicht mehr im Stande ist, ihnen zu ihrem Eigenthum behülflich zu seyn.

Karlsruhe den 4. September 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Verzeichniß.

1) Ein Paar lange Leinwand-Unterhosen.
2) Ein Paar weiße tüchene kurze Beinkleider.
3) Ein Rest von einem roth breitgestreiften Baumwollenen Frauenkleid.
4) Ein weißes Westchen mit weißen eingenähten Blumen.
5) 16 Große und kleine Stücke von einem brochirten weißen Frauenkleide.
6) Etwas baumwollen Moulton.
7) Zwei etwas alte durchlöcherte Servietten, ohne Zeichen.
8) Eine blaue Pfulbenzieche, deren Rückblatt aus einer quarrirten Serviette besteht.
9) Ein weckener Sack.
10) Mehrere Stücke grober Leinwand, wahrscheinlich zu einem Chaisenüberzuge gehörig.
11) Ein rothgestreifter Vorhang von hausgemachtem Zeug.
12) Ein blau gedupfter kattunener Frauenrock.
13) Ein Stück von einem rothgestreiften Vorhang; wie Nro. 11.
14) Ein roth und mehrfach gestreiftes Frauenkleid mit Leib und Aermel.
15) Eine blau und weiß quarrite köllschene zwei schläfrige Deckbettzieche.
16) Ein abgetrenntes roth und weiß gestreiftes Stück Tuch.
17) Ein Blatt Vorhang roth gestreift.
18) Zwei Handtücher, das eine mit E. bezeichnet.
19) Mehrere Doggen gehechelten Hanf.
20) Zwei weiße feine Tüchlein mit Säumen, aber ohne Zeichen.
21) Ein großer Frauenrock von Moulton.
22) Ein Paar weißlederne Männer- und ein Paar grünliche seidene alte Frauenhandschuhe.
23) Eine köllschene Kissenzieche.
24) Ein Kopfkissen.
25) Ein baumwollenes weißgefranztes viereckigtes Frauenhalstuch mit eingewirkten verschiedenartigen Blumen.
26) Eine Zieche ohne Zeichen.
27) Eine weiße Piqueweste, worinn ein Stückchen Kreide befindlich gewesen.
28) Ein viereckigtes und zwar dem Anscheine nach ein Bügeltuch.
29) 2 mouselinene dreyeckigte blau gestreifte Mädchen-Halstüchlein.
30) Ein Handtuch mit einem Hängschleifchen, in der Mitte grob zusammengenäht.
31) Ein rother Vorhang.
32) 4 alte rostige Gabeln.
33) 2 Weiberhemder mit F. W. und K. W. gezeichnet.
34) Ein alter blauer Schurz.
35) Ein blau köllschenes Unterbett.
36) Ein weißes Frauenkleid von grob gekippertem Mouselin.
37) 2 flanellene Unterröcke.
38) 1 Paar Weiberstrümpfe mit daumenbreitem Reifchen, woran das Zeichen herausgetrennt ist.
39) Ein weißes feines Tüchlein an dessen einem Eck sich ein ausgefaßerter Riß in der Richtung eines Wappenbalkens befindet.
40) 4 feingebildete Servietten mit herausgetrennten Zeichen.
41) Ein Paar silberne runde Ohrenringe.
42) Ein blau gestreiftes barchentes Deckbett.
43) Ein dito Kopfkissen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

44) Ein blödes Leintuch ohne Zeichen.
45) Ein Wintermantel mit melirt grauem Tuch mit großem Kragen.
46) Mehrere Küchenschürze.
47) Eine alte Serviette mit sehr grobem breitem Saum
48) Eine alte blaue doppelte Bettzieche.
49) Ein feines Perkalknabenhemdchen.
50) Ein aufgetrennter blaßgestreifter Weiberrock.
51) Ein blaßgrünes altes Halstüchlein.
52) Ein feines Perkalenes Mannshemd.
53) 2 feine weiße Halstüchlein ohne Zeichen.

— — —

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Montag den 16. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Büreau eine Couverte durch Lotterieziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinnhaber der Ziehung beiwohnen können.

Karlsruhe den 12. Sept. 1822.
Großherzogliches PolizeyBüreau.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die 2stöckigte Behausung in der verlängerten Waldhorngasse Nro. 53. neben Heyduck Schmidts Erben, und Schuhmacher Lindner gelegen, nebst Hof, Hintergebäude Stallung und Garten wird der Erbtheilung wegen Freytags den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen die man hier erfahren kann, für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 2. Sept. 1822.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das 3stöckigte Wohnhaus des Zimmermanns Georg Markstahler in der Amalienstraße, und am Eck der verlängerten Waldgasse liegend muß auf höhere Anordnung öffentlich versteigert werden; man hat deswegen Termin hiezu auf Dienstag den 24. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Rathskanzley anberaumt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. August 1822.
Burgermeisteramt und StadtRath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den Strumpfstricker Nagel'schen Geschwistern gemeinschaftlich zugehörige 2stöckigte Wohnhaus sammt Seitengebäude Hof und Garten in der langen Straße einseits neben Sailer Stüber, anderseits neben Moses Ettlinger wird Montags den 16. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen der Erbtheilung wegen auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht ist, dem Höchst- und Letztbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe den 23. August 1822.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der langen Straße in dem Eckhaus Nro. 26. sind ungefähr 100 Ohm sehr gut konditionirte weingrüne Fässer, sämmtlich in Eisen gebunden und in der Größe zu 11 Ohm, zu 15, zu 22 und zu 25 Ohm zu verkaufen und ist das Nähere bey dem Eigenthümer selbst allda zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Wein zu verkaufen.] Einige Fuder 1819er Ungsteiner Wein werden Ohm- und Fuderweise zu billigem Preis abgegeben, in der verlängerten Waldgasse Nro. 73.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall auf den 23. October zu vermiethen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 33. ist zu ebener Erde, sogleich oder auf den 1. October ein oder auch 2 mit Bett und Möbel versehene Zimmer zu vermiethen; nach Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

In der alten Waldgasse Nro. 20. sind 2 schöne Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und können bis den 23. Oct. bezogen werden.

Neben den 3 Kronen ist ein Logis auf den 23. October zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern vornenheraus und ein Zimmer im Hintergebäude nebst Küche, gewölbtem Keller und Speicherkammer. Nach Verlangen kann noch ein Zimmer hintenaus dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Im vordern Zirkel Nro. 5. sind 2 Zimmer in der dritten Etage für ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf den October zu vermiethen.

Bey Bäckermeister Prinz in der langen Straße Nro. 101. ist im 2ten Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus zu verleihen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 12. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn bis auf den 1. Oct. zu beziehen.

Bey Küfermeister Karl Reble in der neuen Kronengasse sind 2 Zimmer (gut möblirt und heitzbar) zu vermiethen und können auf den 25. Sept. bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In einer schönen gesunden Lage, dem botanischen Garten gegenüber ist auf den 23. Oct. ein schönes tapeziertes Zimmer nebst Alkof für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermiethen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Heinrich Hirsch in der langen Straße Nro. 30. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Holzremise, und ist auf den 23. October zu beziehen.

In dem Innern Zirkel bei Schreinermeister Göhler sind 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich zu vermiethen.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht ein Logis von 2 Zimmern, Kammer und Küche welches sogleich zu beziehen wäre; wer ein solches zu vermiethen hat, kann das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes erfahren.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Gastwirthschafts-Empfehlung.] Nachdem meine bisher bestandweise geführte Gastwirthschaft sich aufgelößt, mir aber nunmehro von höchster Behörde die persönliche Schildwirthschafts-Gerechtigkeit gnädigst ertheilt worden ist, und ich zur bequemen u. anständigen Bewirthung der mich besuchenden Gäste bereits Vorkehr getroffen habe; so mache ich dieses meinen bisherigen Freunden und dem sonstig verehrten Publikum, mit dem Anhange bekannt, daß ich zu gefälligem Zutrauen durch prompte und billige Bedienung mich bestens zu empfehlen suchen werde.

Ignatz Winterhalter,
Gastwirth zur Stadt Baden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Schon seit längerer Zeit bin ich mit gutem Oberländer Markgräfler Wein versehen, den ich nunmehr im Preise herabgesetzt habe, so daß die Maas zu 48 kr. jetzt 40 kr. und die Maas zu 40 kr. jetzt 32 kr. kostet, welches ich mit der ergebensten Bitte um geneigten Zuspruch hiemit bekannt mache.

Marbe,
Gastgeber zum Rappen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht hiermit einem hohen Adel und verehrtem Publikum die Eröffnung seines Ladens in der Friedrichsstraße ergebenst bekannt, und empfiehlt sich mit einer Niederlage ganz frischer Conditorey- und Spezereiwaaren, Liquers, Essenzen, Sirop rc. aller Klassen. Diese sowohl als reelle Bedienung, die billigste Preise und die Qualität derselben, werden wie er hofft den ihm geschenkt werdenden geneigten Zuspruch rechtfertigen.

Ernst Kautz, Handelmann und Conditor.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich hier etablirt habe. Er empfiehlt sich in seinem Geschäfte in Sattler und Möbelarbeit bestens, und wird sich bemühen diejenigen welche ihn mit Bestellungen beehren werden mit schöner Arbeit und Billigkeit der Preise zu bedienen.

Johann Montz, wohnhaft
in der Spitalstraße im Elephanten.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre, ein verehrliches Publikum in Kenntniß zu setzen, daß er sich als Blechnermeister dahier etablirt hat, und empfiehlt sich in allen dahin einschlagenden Arbeiten unter Versicherung reeller promter und billiger Bedienung, wohnhaft in der neuen Herrengasse Nro. 27.

Georg Friderich.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrten Publikum als angehender Schneidermeister, und verspricht prompte und billige Arbeit. Wohnhaft bey Hofhasner Meier in der alten Waldgasse Nro. 26.

Karl Dorn.

(3) Neckarelz. [Anzeige und Empfehlung.] Johannes Bachert, Messinggießer in Neckarelz, empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum in allen Gattungen messingen Gußwaaren, Glocken zu Uhren und Thüren, Faßkrahnen aller Größen, Faßschrauben neuester Façon und bittet um geneigten Zuspruch in frankirten Briefen, unter Addresse, Kaufmann Besch allda.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein zweispänniger Leiterwagen mit aller Zugehör steht zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterschriebener zeigt hiermit einem verehrungswürdigen Publikum an, daß er wieder Einquartierung annimmt mit und ohne Kost, und bittet deßfalls um gefällige Aufträge.

Jakob Eypper.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] In ein hiesiges Herrschafthaus wird ein Kutscher, welcher mit Pferden umzugehen weiß, vierspännig Fahren und gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde, (Geboren.)

Den 30. July. Louise Friederike Sibille Karoline, Vat. Johann Daniel Haffner, Bürger in Wißloch.

Den 2. August. Ludwig Joseph, Vat. Hr. Raymund Bachelin, Kapitän bei der Großh. Leibgrenadier-Garde.

Den 2. Jakob, Vat. Vincenz Sailer, Schutzbürger.

Den 6. Sophie Karoline, Vat. Ignatz Kist, Großh. Stallbedienter.

Den 7. Heinrich Ferdinand, Vat. Heinrich Föhringer, Hautboist beim 1ten Inf. Reg.

Den 7. Wilhelmine Sabine Alexandrine, Vat. Hr. Georg Sebastian Fischer, Großh. Hauptmann, und Adjutant Sr. Hoheit des Hr. Markgrafen Wilhelm.

Den 10. Wilhelmine Rosine Christiane, Vat. Heinrich Bluck, Schutzbürger und Maurer.

Den 17. Marie Elisabethe Johanne Friederike, Vat. Karl Mauck, Großh. Bodenwichser.

Den 18. Georg Johann, Vat. Georg Baumann, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 18. Joseph Martin Ignatz, Vat. Ignatz Winterhalter, Bürger und Gastwirth.

Den 19. Ludwig Karl Friedrich, Vat. Joseph Betsch, Großh. Stallbedienter.

Den 24. Amalie Katharine Christiane, Vat. Franz Mühlfeith, Schneidermeister.

Den 30. Adolf August Johann Joseph, Vat. Joseph Anton Schill, Hautboist beim 1ten Inf. Reg.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 13. August. Karl Hunkler, von Bühl, Hautboist bei der Großh. LeibgrenadierGarde, mit Karoline Marquard, Tochter des hiesigen Stadtwachtmeisters Ludwig Marquard.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 5. August. Wilhelm Adolph Friedrich Jakob, Vat. Hr. Johann Philipp Castorph, Großh. Finanzministerial-Kanzlist, alt 11 Tage.

Den 8. Karoline Dorothea, Vat. Joseph Haas, Schutzbürger, alt 7 Monate 14 Tage.

Den 9. Heinrich Ferdinand, Vat. Heinrich Föhringer, Hautboist beim 1ten Inf. Reg., alt 2 Tage.

Den 14. Jgfr. Johanne Werner von hier, alt 19 Jahre 3 Monate.

Den 17. Valentin Grünling, hiesiger Bürger und Drehermeister, ein Ehemann, alt 26 Jahre 6 Monate 2 Tage.

Den 19. Karoline Christiane, Vat. Hr. Joseph Schunggart Großh. KanzleySekretär, alt 1 Mon. 2 Tage.

Den 26. Joseph Martin Ignatz, Vat. Ignatz Winterhalter, Bürger und Gastwirth, alt 8 Tage.

Für die Griechen.

Die Theilnahme an dem Schicksal unserer christlichen Brüder in Griechenland, und der Wunsch, sie durch milde Gaben möglichst zu unterstützen, haben sich, wie überall in Teutschland, so auch in Baden, und besonders in unserer Stadt und Gegend schon vielfältig so lebendig ausgesprochen, daß ein Erbieten zu Einsammlung und Sorge für entsprechende Verwendung solcher Beiträge auch hier nicht unwillkommen seyn wird. Ich mache demnach allen Freunden der griechischen Christen bekannt, daß ich bereit bin, Beiträge jeder Art und Größe zu diesem Zwecke zu empfangen, und für deren gewissenhafteste Verwendung zu sorgen. Wer seine Gabe etwa nicht unmittelbar an mich einsenden will, möge sie durch das Handelshaus Gebrüder Kapferer dahier, welches sich diesem Geschäfte gern unterzieht, oder durch den Pfarrer seines Wohnortes mir zukommen lassen.

Von Zeit zu Zeit wird in denselben Blättern, welche diese Bekanntmachung enthalten, öffentliche genaue Rechnung abgelegt werden.

Freiburg im Breisgau, am 5. September 1822.

Dr. v. Hornthal
ordentl. öffentl. Professor des Rechtes.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. Sept. 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	3	—
Alter Kernen	9	16	8	46	8	30
Waizen = =	7	30	7	30	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	32
Altes Korn	5	—	5	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	20	5	20	4	48
Haber = = =	5	—	5	—	4	20
Welschkorn =	5	—	5	—	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	6½	—	6½
dito zu 2 kr.	—	13	—	13
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	7
Schwarzbrod zu 5½ kr. hält	2	—		
dito zu 11 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	30
zu 10 kr. hält	—	—	3	28

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg